



Alt-Landrat Karl Eyerkauer (rechts) im Gespräch mit Udo Dallmann, dem Vorsitzenden des Kreisjagdvereins.



Hausherr Matthias Becker begrüßt auch die vierbeinigen Besucher.



Der große Uhu mit Falknerin Monika Klaus. (Fotos: Löchl)

Riesiges Interesse an der Jagd

Überwältigender Besucheransturm beim Tag der Jagd des Kreisjagdvereins Gelnhausen

Wächtersbach-Waldensberg (Ul). Vorsitzender Udo Dallmann und Stellvertreter Gerhard Seidenkranz vom Kreisjagdverein Gelnhausen waren geradezu überwältigt davon, dass der erstmals stattfindende „Tag der Jagd“ auf dem Weierhof so großen Zuspruch bekam. Rund 1.000 Besucher, von denen einige die Gelegenheit nutzten, das in Privatbesitz befindliche Anwesen wieder einmal zu besichtigen, waren an dem freundlichen Sonntag gekommen, um an einem umfassenden Programm teilzunehmen, an dem sich unter anderem sechs verschiedene Jagdhornbläser-Formationen vorstellten und die Vogelsbergmeute eine Schau-Schleppjagd vorführte.

Gerhard Seidenkranz steht in der Veranstaltung den passenden Rahmen, dass die Natur der Natur zusammenkommen, um den erforderlichen Konsens zu finden. Unter den angenehmen Schatten spendenden alten Linden im Hof des stilvoll wieder aufgebauten Gebäudekomplexes gab es bei Wildwurst und Weißbier genügend Gelegenheit zu kurzweiligen, aber auch ernsthaften Gesprächen. Der Andrang an den Versorgungsständen war um die Mittagszeit - so sehr sich die Betreiber auch bemüht, kaum zu bewältigen. Auch das reichhaltige und abwechslungsreiche Programm hatte für jeden Besucher etwas zu bieten. Von den sechs verschie-



Sechs Jagdhornbläser-Formationen beim gemeinsamen Auftritt.

den Jagdhornbläser-Formationen zwischen den jeweiligen Programmpunkten feierlich untermalt, wurden zunächst 32 Jagdhunderassen in einer Postenschau vorgeführt. Eine Ausstellung von Greifvögeln wurde unter der kompetenten Führung von Falknern gezeigt. Neben Falken und anderen Greifvögeln beeindruckte besonders ein weiblicher Uhu, der mit stolischer Ruhe und unaufhörlichem Gehebe die neugierigen Blöcke der vorbegehenden Besucher aushielt. Sehr interessiert an diesen Tieren zeigten sich Bürgermeister Andreas Weher und Landrat a. D. Karl Eyerkauer, die sich intensiv bei einem Falkner sachkundig machten. In der

Hege-Schau konnten Trophäen in Augenschein genommen werden. Gleich nebenan wurden aufwendig präparierte Tiere, wie zum Beispiel Biber, Fuchs, Dachs, Wiesel und Wildschwein, gezeigt. Das war insbesondere für die kleinen Besucher ein Anziehungspunkt, sahen doch die ausgestopften Tiere so täuschend echt aus, als würden sie gleich davonlaufen.

Ein besonderer Höhepunkt des Nachmittags war die reangebotenen von Jagdbedarf bis Jagdschmuck vertreten. So gar ein Imker stellte seine Produkte aus. Die Landfrauen Gröndau waren ebenfalls mit einem Stand vertreten. Noch beobachtet, mit über 30 Beagles der künstlich angelegten Duftspur hinterherjagte. Haus-

herr Matthias Becker von der Constantia Forst hatte für eine entsprechende „Belohnung“ entspreche, sodass der Kreisjagdverein erwägt, im nächsten Jahr erneut einen „Tag der Jagd“ zu organisieren.

Casaharato Zwiabahn sind dan Damm